

Damit nun widerumben zum Gebäu zu schreiten/ beneben dasselbige auch vollends zu erklären/ so können die junge Knaben durch die Thür

.T: etwan zu der Glegenheit des Secrets gelangen / beneben auff dem Ldu belin

.V: sich erstrecken / von der Stiegen

.W: aber so mag des Schülmeisters Magd herauff kommen / das Brenns Holz durch den Gatter .X: in dasselbige Röchelin (. so ganz gewölbet seyn solle/ vmb mehrer gewahrsame willen. ) hinein tragen/ vnd also bey

.y. den Schülofen einhaisen/ hiermit so ist der Knaben Schülstuben gnugsam beschriben. Wolte man aber an geringern Orten / dise Schülstuben je gern kleiner haben. Wolan so lasse man allein .6: oder auch nur .4. lange zu der Schreiberey dienliche Tassen gelten / alsdann so kan der Gang .N. N: nach jedes Wolgefallen auch schmaler werden / oder aber / wann ohne daß wenig Kinder zu Winterszeiten in die Schul kommen / so mag gar füglich von

.A: gegen .□: (. oder aber noch besser gegen dem Ofen hinauff. ) vnd etwan so breit als die Stuben dann ist / ein vnderschlag von Brettern im Borrath gehalten werden/ darmit die zween vnderste Tisch oder Tassen .D: gegen .H: mit der berührten Brettern Wand / oder vnderschlachten abgesondert vnderschlagen/ vnd vmb so viel die Stuben kleiner gemacht/ zu Sommerszeiten aber / so kan dieselbige wol widerumben hinweg gethon werden / damit alsdā die Kinder ein grosse wol erlüfferte Schülstuben gehabt mögen. Was nun der Mägdlein Schülstuben anlangt/ die ist/ massen der auff der linckhen seitten zusehende Grundriß zuerkennen gibt/ in alles vnd allem / just wie der Knaben Schülstuben erbawet / dannenhero das jehnige/ was bey den Knaben ist erzehlt worden/ hiezügegen eben auch also solle verstanden werden/ daruff ich mich nun in allem vmb geliebter Kürse willen referiere. Was aber daselbsten die Buchhalterey betrifft / da findt man vil Eltern die einige Knaben / sonder allein Mägdlin haben / welche sie aber nichts desto weniger zum Rechnen / auch in etwas zu der Buchhaltung verstand/ abrichten lassen wolte/